

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. April 1865



## Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 7. April 1865

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Dr. Kompaß und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen u. z. der Herrn Edelbauer, Gschaider, Haas, Jos. Haller, Johann Haratzmüller, Kierer, Landsiedl, Pichler, Pörtl, Pulz, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl, Vögerl, Dr. Wolf.

Abwesend die Herren: Franz Haller, Alois Haratzmüller, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Werndl, Zweithurm (beurl.)

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor:

Die Herren Gemeinderäthe Gschaider, Kierer u. Vogel erstatten Bericht über die ihnen zur Revision zugewiesener Wahlakten über die am 20. 22. u. 27. Merz dieses stattgehabten Neuwahlen. Nachdem von diesem Prüfungs-Comité die Wahlakten vorschriftsmässig und richtig aufgenommen befunden wurden und in der gesetzlichen Frist von 8 Tagen keine Einwendungen gegen die Giltigkeit der Wahlen vorgebracht worden sind, so werden die Wahloperate der 3 Wahlkörper mit dem Antrage in Vorlage gebracht:

Der löbliche Gemeinderath, wolle die Beendigung der Wahlverhandlungen, sowie das Resultat derselben, gemäß welchem

im III. Wahlkörper

Herr Josef Werndl, Waffenfabrikant

// Leopold Putz, Zwekschmidmeister

im II. Wahlkörper

Herr Josef Reichl, Feilenfabrikant

// Josef Theißig, Bäckermeister

und im I. Wahlkörper

Herr Johann Reitmayr, Nägelfabrikant

// Kajetan Plachinger kk. jub. Kreisg. Direktor

u. // Franz Wickhoff jun. Weißwarenhändler

gewählt werden – zur Kenntniß nehmen u. zugleich die Wahl dieser sieben Herren Gemeinderäthe bestätigen.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

1859. Auf Grundlage derselben erfolgten Bestätigung der stattgehabten Neuwahlen des Gemeinderathes, lade ich den löblichen Gemeinderath ein, den Tag zu bestimmen, an welchem die Constituirung des durch die Neuwahlen ergänzten Gemeinderathes stattfinden soll, wozu ich mir Sonntag den 9. d.Mts. Vormittag in Vorschlag zu bringen erlaube.

Nachdem das Mandat des Herrn Vizebürgermeisters abgelaufen ist, so hat nach §. 43 der Gemeinde Ordnung der Stadt Steyer der Gemeinderath durch absolute Stimmenmehrheit auf die Dauer Eines Jahres wieder der Vizebürgermeister, worüber die Vorschriften im Gemeinde-Statute normirt sind, zu wählen, und erlaube mir der Antrag zu stellen:

Daß bei der auf Sonntag den 9. d.Mts. anzuordnenden außerordentlichen Gemeinderaths Sitzung nach erfolgter Constituirung des Gemeinderathes sogleich die Wahl des Vice-Bürgermeisters vorgenommen werde.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

1774. Der hohe oberösterr. Landes-Ausschuß in Linz hat mit dem Erlasse vom 30. v. Mts Z. 2041-43 dem Rekurse der Kohlkommunität u. Feuerarbeiter, gegen der Gemeinderathsbeschluß vom 16. Dezbr. v.Js. mit welchem dem L. A. Ridinger der sogenannte Kohlanger zur Erbauung einer Gasfabrik in Steyer, überlassen wurde, — keine Folge gegeben, sondern den rekurirten Beschluß zu bestätigen befunden.

Wird zur Kenntniß genommen.

1794. Das Eisenbahn-Comité in Steyer hat mit Zuschrift vom 3. d.Mts. ad No. 72, nachdem der dem Herrn Sekretär Georg Aichinger unterm 11. Jänner d.Js. gem. Behufe ferner Betheiligung bei dem Central Comité in Wien u. zur Führung der Geschäfte des General-Sekretärs bei diesem Comité ertheilte 3 monatliche Urlaub am 10. d.Mts. zu Ende geht — das Ersuchen gestellt, dem Herrn Sekretär Georg Aichinger einen weiteren sechsmonatlichen Urlaub zu obigem Behufe zu ertheilen. Ich bringe nun dem löblichen Gemeinderathe zur Kenntniß, daß ich unterm 6. d.Mts. dem Herrn Sekretär Georg Aichinger einen weiteren sechsmonatlichen Urlaub ertheilt habe u. daß ich inzwischen dessen Amtsgeschäfte persönlich leite u. besorgen werde.

Wird vom Gemeinderathe zur Kenntniß genommen.

I. Section. Obmann Hr. Gemd.Rath Gschaider trägt vor:

1807. Josef Derflinger, Schiffmann um der polit. Ehekonsens zu seiner Verehelichung mit Katarina Adlmayer, Hausbesitzerin in der Vorstadt Ennsdorf hier.  
Ist der Ehekonsens auszufertigen.

1352. Josef Loibl, Inwohner u. Schallenschrotter hier um Aufnahme in den Gemeinde-Verband der Stadt Steyer.

Ist abschlägig zu bescheiden.

1548. Stefan Bräuer, Inwohner in Pirach No 3 Gemd. Garsten ein Ertheilung der Lizenz zur Abhaltung der 3 Steyrer Wochenmarktstage behufs Feilbiethung u. Verschleiß, der von ihm selbst erzeugter Schachteln aus Pappendeckeln.

Ist bewilliget u die Lizenz auszufertigen.

1860. Im Monate Merz d.Js. wurden 2 freie Gewerbe, u.z.

1 Tischlergewerbe von Roman Schers u.

1 Zuckerbäckergewerbe vor Josef Kändler angemeldet, und

1 Concession zum Betriebe eines Kaffeesiedergewerbes an Ambros Zamponi verliehen.

Dagegen werden 2 frei Gewerbe, und zwar

1 Endschuhmachergewerbe vor Anna Fichtl und

1 Lohnkutschergewerbe von Ignaz Leitner zurückgelegt.

Wird zur Kenntniß genommen.

Für die II. Section trägt vor Herr Gemeinderath Pörtl.

1014. Das mit Gemeinderathsbeschluß vom 17. v. Mts. bestellte Comité zur Prüfung des Präliminars der kk. Kreishauptschule berichtet das Resultat derselben.

Werden die vom Comité bei Post 2, 3, 4, 12, 14, 5, 7, 9, 13, 16 u. 22 beantragter Abänderungen sowie die übrigen unverändert gelassenen Posten vom Gemeinderathe genehmigt.



III. Section. Obmann Hr. Gemd.Rath Josef Haller trägt vor.

1568. 1571. 1613. Offerte wegen Lieferung des für die städt. Burgfriedstrassen im Jahre 865 erforderlichen Flußschotters.

Antrag:

Der Gemeinderath genehmige das Offert des Alois Vogl mit dem Durchschnittspreis von 56 xr pr Fuhr für die Sierninger-, Garstner-, Reichenschwall- u. Voglsang-Strasse, u. in Betreff der Schotterlieferung für die Strasse beim sogenannten Mitterwasser sei selber zu Protokoll zu vernehmen, ob er nicht geneigt ist, hie- für der Preis pr Fuhr auf 40 xr zu ermässigen, im entgegengesetzten Falle die Beschotterung für diese Strasse im Regiewege ausgeführt werde.

Weiters genehmige der Gemeinderath das Offert der Josefa Müller für die Ennsstrasse mit 86 xr pr Fuhr, für die Wolfenerstrasse mit 95 xr; für dieselbe im Ort mit 48 xr, für die Ennsleite mit 58 xr u. für die Niederösterreichische Strasse mit 90 kr.

Der Gemeinderath genehmiget diesen Antrag und ist mit der Erstherrn der Accord abzuschließen, denselben die Bedingungen zur genauen Erfüllung vorzuhalten u. von selben zu fertigen, zum Vollzug dessen das Amt den Auftrag erhält

1806. Das Amt berichtet wegen Anschaffung von Brückenstreu.

Sind wegen Lieferung von 30 Klafter 18', 10 Klfter 17' und 10 Klfter 16' lange 5" d. Brückenstreu Offerte innerhalb 14 Tagen im Amt zu überreichen.

1572. Der städt. Gefangen-Aufseher Franz Bachinger um Zuführung von 4 Klfter 18" Scheiter. Werden aus dem städt. Vorrath dem Bittsteller 2 Klfter 18" u. Scheiter bewilliget.

1391. Das Amt um Anschaffung von Warnungstafeln auf der Neu- u. Ennsbrücke zur Hintanhaltung des Schnellfahrens u. Reiten auf diesen Brücken.

Wird bewilliget.

IV. Section. Obmannstellvertreter Hr. Gemd.Rath Reitmayr trägt vor:

1796. Die k.k. Realschul-Direktion überreichte 8 Stück Rechnungen über verschiedene an die kk. Realschule zu Steyer abgelieferte Lehrbehelfe mit dem Ersuchen, um Übermittlung der verrechneten Beträge in der Gesamtsumme zu 574 fl 69 xr ÖW.

Wird der zu bildenden Schul-Commission zur Revision u. sohinigen Vorlage zugewiesen.

1610. Die k.k. Realschul-Direktion in Steyer übermittelt 18 Stück Schulgeldbefreiungsgesuche hiesiger Realschüler sammt dem Urtheile des kk. Lehrkörpers u. der Competenten Tabelle.

Wird über Antrag der Sektion beschlossen: ausser der von der löblichen kk. Direktion empfohlenen Schülern auch noch den Schüler Matias Berger der h. Statthalterei zur Befreiung zu empfehlen, weil dieser Schüler im Laufe dieses Winters nebst seinem Vater u. Bruder erkrankt war, welches Hr.

Gemeinderath Schweikofer mit dem Bemerken bestätigt, daß dieses wahrscheinlich der kk.

Realschuldirektion nicht rechtzeitig zur Kenntniß gelangt sein dürfte.

1579. Protokoll mit Josefa Neuhauser wegen Ermässigung der Verpflegsgebühren für die in der städt. Siechenanstalt untergebrachten Siechen.

Wird zur Wissenschaft genommen und ist vom 15. d.Mts. angefangen die Verpflegs-Gebür mit 21 xr ÖW pr Kopf bis auf Weiteres der Obmannin Josefa Neuhauser zu vergüten.

1405. Franz Brandstetter um Aufnahme in das Bürgerspital u. Betheiligung aus dem Armenfonde.  
Wird dem Bittsteller der Unterstand im Bürgerspitale gestattet, u. bezüglich einer Armenbetheilung ist derselbe zur nächsten Armen Sitzung vorgeladen.

Herr Gemeinderath Schweikofer bringt als Vorstand des Neukreuzer Vereines zur Kenntniß des Gemeinderathes, daß der Vereins-Ausschuß den Beschluß gefaßt habe, daß vom 15. d.Mts. an für 3 im Siechen hause Verpflegte die Verpfegsgebür à pr 21 xr aus der Mitteln des Neukreuzer Vereines bezalt werde, u. daß der entfallende Betrag vierteljährig, vorhinein an die Milde Versorgungsfonds Rechnungsführung abgeführt werden wird.  
Wird zur erfreulichen Kenntniß genommen.

Es wurden sonach in die städt. Siechenanstalt zur Verpflegung vom 15. d.Mts an aufgenommen

Theresia Eckertsberger,  
Anna Helm u  
Anna Staudinger.

G. Kierer G.Rath  
Jo. Theißig G.Rath  
Carl Willner Schriftführer